

Neue Ladesäule und Solaranlage an der Rimstinger Turnhalle:

Gemeinde bietet solares Laden von E-Autos an

Rimsting. Mitte September 2017 hat die Gemeinde Rimsting eine eigene Ladesäule auf dem Parkplatz vor der Rimstinger Turnhalle errichtet. Sie bietet Bürgern, Gästen der Chiemseeregion und Gemeindemitarbeitern an, damit vorläufig kostenlos ihr Elektro-Fahrzeug zu laden. Der Strom für die Ladesäule kommt aus der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Rimstinger Turnhalle, die die Gemeinde Rimsting im Juni 2017 fertiggestellt hat und die mit 60 kW Leistung die Turnhalle, die Grundschule und das Rathaus mit Strom versorgt.

Die Ladesäule in Rimsting ist die 21. des Ladeverbundnetzes Chiemgau, das seit Januar 2015 im Aufbau ist. Das Ladeverbundnetz Chiemgau ist wiederum Bestandteil eines europaweiten Ladenetzes mit ca. 27.000 Ladepunkten. In den nächsten Monaten werden in Seon-Seebruck, Gollenshausen und Chieming weitere Ladestationen folgen. Diese Ladesäulen besitzen jeweils zwei Ladepunkte, die den Elektro-Autofahrern die Möglichkeit bieten, bei einer Doppelbelegung entweder mit maximal 2 x 11 kW oder bei einer Einfachbelegung mit maximal 1 x 22 kW ihr Elektroauto zu laden. Gestartet werden kann der Ladevorgang mittels einer RFID-Karte oder per Handy-App. Jeder Ladepunkt des Ladeverbundnetzes ist über ein online-Portal via Smartphone/Tablet oder NAVI auffindbar und gibt in Echtzeit Auskunft über den aktuellen Status (belegt oder frei) und die zu verrechnenden Stromtarife.

Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur kooperiert inzwischen die mobilStrom-Initiative Chiemgau mit dem Abwasser- und Umweltverband Chiemsee und dem Aktionsbündnis „Landmobile“ des Amtes für ländliche Entwicklung, das Kommunen und Unternehmen bei allen Fragen der Elektromobilität berät.



Bildunterschrift: Die neue Ladesäule vor der Rimstinger Turnhalle (v. l. n. r.): Hans Peter Jakobi von der Gemeinde Rimsting, Herr 1. Bürgermeister Josef Mayer, und Georg Beyschlag von der mobilstrom-Initiative Chiemgau